

## Klimaschulen und deutsch-griechischer Austausch wiederbelebt

In Limni auf Euböa, in Kamares auf dem Peloponnes und in Athen trafen sich in drei Oktoberwochen bisherige und neue Partner:innen endlich wieder leibhaftig, um Zukunftspläne zu schmieden. Zwei Jahre nach dem Ende unseres Klimaschulprojekts in Athen und dem Stopp der Nachfolgevorhaben durch die Corona-Pandemie konnten wir uns ohne E-Mail-Schreiberei hauptsächlich im Rahmen einer Fachkräftebegegnung in Kandiliochori (Limni) treffen.



### Welche Projekte wurden konkret angestoßen oder aktualisiert?

Bereits die Fahrt nach Limni, vorbei an den schwarz gebrannten Baumgerippen, bereitete uns auf die Gespräche rund um das **RfG-Nothilfe-Programm** vor. Ergebnis war die Fortführung im Stile des ersten „[Ziegenprojekts](#)“. Neu ist die geplante Zusammenarbeit mit [IASIS](#), einer Organisation, die sich mit psycho-sozialer Unterstützung der Brand-Geschädigten beschäftigt.

Außerdem soll auf Euböa das bereits vor Corona fertig vorbereitete **Energiesparprojekt** an der **Technischen Schule Mantoudi** nun endlich durchgeführt werden.

Unsere Partnerin in Rheinland-Pfalz, die bereits über den Film „der Balkon“ mit RfG kooperiert, sieht die Möglichkeit, weitere Projektansätze für Schulen zu entwickeln, die Erinnerungsarbeit mit weiteren nachhaltigen Themen verbinden, die wir mit unseren Klimaschulen bearbeiten. Den Rahmen bieten Erasmus+ und das Deutsch-Griechische Jugendwerk DGJW. Geplant ist eine **Fachkräftebegegnung** im Mai 2022 rund um „**Bildung für nachhaltige Entwicklung**“.

Unser neuer griechischer Partner, die NGO [Epekeina Chora](#), bietet ihren **Tagungsort Vitsa** (Epirus) an und wird sich neben unserem bewährten Berliner Partner vom Bund Deutscher-Pfadfinder\_innen dankbarerweise als Veranstalter für weitere **Fachkräfte- und Jugendbegegnungen** über das DGJW engagieren. Konkret geplant ist eine Fachkräftebegegnung gemeinsam mit unserer Partnerin aus dem Athener Bildungsministerium über den Weg zu **Zero-Carbon-Footprint-Schools** in Athen im März 2022.

Für die Insel **Skiathos** wollen wir ein **Klimaschutzprojekt mit Theatermethoden** entwickeln, geeignet für Schulen aber auch für ein geplantes Day-Camp in den Sommerferien u. a. für die Kinder der Beschäftigten in der Gastronomie.

In **Kamare** (bei Patras) bietet die engagierte Ärztin ihre mit RfG-Mitteln sanierte **Landarztpraxis als Lernort** für die gelungene Verbindung von sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten an. Der Kontakt zur nahe gelegenen Grundschule soll dafür genutzt werden.

In **Athen** wurde durch Gespräche mit Schulen und Lehrkräften und den auch nach dem EUKI-Energiesparprojekt von 2017 bis 2019 weiterhin aktiven Partnern das Interesse an drei Schulen für konkrete Angebote geweckt. Neu hinzu kommen, neben dem **Energiesparen**, zwei schulische Angebote zu den Themen „**Erneuerbare Energien**“ und „**Energie in Bürgerhand**“, bereits genehmigt vom Bildungsministerium.

Die Aufzählung all unserer motivierenden Ideen, die während kleiner und größerer Gesprächsrunden entstanden sind, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Auch auf die Nennung aller Namen der über 20 beteiligten Personen, die durch ihr großes Engagement zum Erfolg dieser drei Wochen beigetragen haben, verzichte ich aus diesem Grund.

[Wolfgang Schwarz](#)



Folgen der Brände auf Nord-Euböa: Treffen mit dem Führer der Gewerkschaft der Harzsammler